

# Gemeinde forum

Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl • 31. Jahrgang • Nr.2, Juni 2009



[www.gramatneusiedl.at](http://www.gramatneusiedl.at)

- ◆ Hauptplatzfest
- ◆ Altstoffsammelzentrum: Probebetrieb neue Rampe
- ◆ Polizei: Ihre Mithilfe ist wichtig!

## Bürgermeister Leopold Zolles:



In der letzten Ausgabe habe ich Ihnen an dieser Stelle unsere Aktivitäten zum Thema Jugendbetreuung vorgestellt. In dieser Ausgabe finden Sie einen Bericht „Was bisher geschah...“ und was in nächster Zukunft geplant ist. Ich lade alle Jugendlichen aber auch interessierte Eltern ein, bei den Aktivitäten mitzumachen. (Kontakt über das Gemeindeamt!)

Beim neuen Kindergarten im Weingartenfeld schreiten die Bauarbeiten planmäßig zügig voran, sodass der termingerechten Eröffnung im Herbst nichts entgegensteht.

Für den Umbau von Volks- und Hauptschule fand eine erste Bauverhandlung statt – Es können nun alle notwendigen Behördenverfahren eingeleitet werden, die für einen Baubeginn notwendig sind.

Es ist Ihnen sicher aufgefallen; es gibt viele Aktivitäten zum Thema Kinder und Jugend. Wir vergessen aber auch unsere älteren Generationen nicht. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe!

Ich wünsche Ihnen erholsame Ferien und einen schönen Sommer!

## Sprechstunden

**Bürgermeister Leo ZOLLES:**  
jeden Mittwoch 15.30–17.30 Uhr  
**Öffnungszeiten Gemeindeamt:**  
Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr,  
Mi von 8–17.30 Uhr

**Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung:**

Vbgm. Ing. Peter KRAWAGNER.  
am 2. u. 4. Mi im Monat von 16–17 Uhr

**Referat Zivil- und Katastrophenschutz:** GGR Josef SCHORN.  
am 1. Mi im Monat von 16.30–17.30 Uhr

**Umweltgemeinderat:**  
GGR Alfred HALMETSCHLAGER nach  
vorheriger Vereinbarung  
0 22 34/722 05-0

## Öffnungszeiten:

**Altstoffsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach):**  
Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffen jeden Samstag von 9–13 Uhr und zusätzlich von April bis Oktober jeden Mittwoch von 15–17 Uhr.

**Gemeindebücherei (Hauptplatz 7):**  
jeden Montag 17–18.30 Uhr

**Mutter-Eltern-Beratung:**  
Im Gemeindeamt  
jeden 3. Montag im Monat,  
jeweils 12.45 Uhr

## Auszeichnung

### BM Niki Berlakovich überreichte Bürgermeister Leo Zolles Auszeichnung

Bundesminister Niki Berlakovich zeichnet die Gemeinde für das Projekt „Radweg Hauptplatz“ aus und überreichte

Bürgermeister Leo Zolles eine Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz.



## Aus der Chronik

### Geburten:

Bernadette Hainzl  
Sandro Steurer  
Lukas Leimer  
Linus Mayer  
Felicitas Prießnitz  
Viola Kretschmer

### Eheschließungen:

Nicole Jekl und Fabiano Persic

### Todesfälle:

Stefan Winter  
Anneliese Annerl  
Annemarie Fischer  
Mathias Humann

## Hauptplatz: Bauarbeiten fertig gestellt



Auch wenn uns im letzten Moment das Wetter einen Streich spielte, wir haben es geschafft, der Hauptplatz ist fertig! Vielen Dank an alle Beteiligten und Betroffenen, ob Anrainer, Bewohner oder Autofahrer! Vor allem die Asphaltierungsarbeiten haben vorübergehend zu Beeinträchtigungen geführt.

Nutzen wir den Platz im Ortszentrum jetzt auch für Märkte, Aussteller und Feste, denn die technischen Voraussetzungen hierfür sind in der Infrastruktur mit Strom und Wasser jetzt gegeben. Für weitere Wünsche und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Europawahl 2009

**Wahltag: 7. Juni 2009**

**Wahlzeit: 8–15 Uhr**

**Sprengel 1 im Gemeindeamt  
Sprengel 2 und 3 in der Hauptschule – Eingang Bahnstraße**

In den letzten Wochen haben Sie die weiße Wählerverständigungskarte mit den Informationen zur Wahl erhalten, bitte bringen Sie diese Karte und einen Ausweis zur Wahl mit.

Wenn Sie am Wahltag nicht anwesend, geh- oder transportunfähig bzw. bettlägerig sind, können Sie die Ausstellung einer Wahlkarte beim Gemeindeamt beantragen. Mündlich kann eine Wahlkarte bis Freitag, den 5. Juni 2009, 12 Uhr beantragt werden.

**Wichtig: Mit der Wahlkarte können Sie sofort nach deren Erhalt wählen und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten!**

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes unter der Tel.Nr. 02234/72205-0 zur Verfügung.

## Gesundheitstag 09

Am **Samstag den 9. Mai** hatten alle an Gesundheitsthemen Interessierte die Möglichkeit, den zweiten von der Marktgemeinde organisierten Gesundheitstag in der Volksschule bzw. Sporthalle zu besuchen. Die Aussteller boten eine große Bandbreite medizinischer Alltagsthemen an, von deren ausgezeichneten Qualität sich die Besucher überzeugten. Neben zahlreichen Beratungsmöglichkeiten wie z.B. zu Ernährung, Logopädie, Ergotherapie wurden kostenlose Messungen von Körperfett, Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin, Venenfunktion, Gehörvermögen und einiges mehr angeboten. Gleichzeitig gab es auch ausreichend Möglichkeit auf die individuellen Bedürfnisse der Besucher einzugehen. So wurde etwa bei einem Viertel der ca. 40 Kandidaten des Schnellhörtests eine genauere Untersuchung deren Hörvermögen empfohlen. Über die gesamte Dauer der Veranstaltung stand unser Gemeindefunktionär Dr.

Waldrauch für Ihre Anliegen zur Verfügung. Die überaus interessanten Fachvorträge starteten mit der Beschreibung des perfekten Frühstücks über die Präsentation der Bachblüten und Schüssler Salze von der Apotheke und endeten mit einer Rückenschule aus ergotherapeutischer Sicht. Das Angebot rundete der Elternverein mit seinem Buffet ab.

**Pflanzenbörse**  
Gut besucht und jede Menge Pflanzen und Setzlinge auf allen Tischen!



Gelegenheit, Fragen von Gesundheit und Vorsorge zu klären



...und natürlich Möglichkeit zu Erfahrungsaustausch.

## Probetrieb im Altstoffsammelzentrum

Am 9. Mai 2009 war es so weit, die ersten Fahrzeuge konnten von der neuen Rampe aus entladen werden, eine bequeme Art, den Müll loszuwerden. Wir nutzen die ersten Wochen (Probetrieb) um wichtige Erfahrungen zu sammeln. Die überdachte Rampe ist nur ein Teil des gesamten Projektes, mit den geplanten Zutrittsmöglichkeiten wird unser Service enorm erweitert. Eines konnten wir schon feststellen, die Wartezeiten bei Vollbetrieb haben sich deutlich verringert, teilweise gibt es keine mehr. Durch neue Hinweisschilder wird auch eine bessere Zuordnung des Mülls möglich sein.

Die Rampe wurde so breit gebaut, dass zwei PKW nebeneinander entladen werden können, oder zumindest eines beim anderen vorbeifahren kann. Durch die schräge Anordnung der Container besteht auch die Möglichkeit die einzelnen Container von zwei Seiten zu beladen. Eine noch breitere Variante der Rampe wäre nicht mehr möglich gewesen, da sonst die Be- und Entladung der Container mit dem LKW nicht mehr funktioniert hätte.

Die Nutzung der E-Card für den Zutritt ist jetzt im Finale gesichert – ein aufwendiger bürokratischer Akt. Spätestens im Herbst sollte alles wie geplant funktionieren, bis dahin geht's wie gewohnt weiter, allerdings bereits mit der neuen Rampe.

## Kindergarten Weingartenfeld

Während die Bauarbeiten für den Kindergarten wie geplant zügig voranschreiten wurden vom Land Niederösterreich und von der Gemeinde die Personalaufnahmen durchgeführt sowie die einzelnen Kindergruppen festgelegt.



Die Leitung des Kindergartens übernimmt ab September 2009 Frau Sylvia Hirmann (Foto) aus Mannersdorf. Frau Hirmann ist seit 1996 beim Land

Niederösterreich als Kindergartenpädagogin beschäftigt und führte zuletzt eine Gruppe im NÖ Landeskindergarten Fischamend.

Für die Betreuung der Kinder und für die Pflege des Hauses stehen die Damen Judith Hentschel, Margit Sebanic, Ursula Gross-Milla, Manuela Bettinger, Kathrin Janyicsek zur Verfügung.

Schon während der Planungsphase des neuen Hauses wurden die Kindergarteninspektorinnen miteinbezogen, die neue Leiterin steht uns auch bei der Einrichtung mit Ihrer Erfahrung zur Seite.

Im August ist ein Eröffnungsfest und ein Elternabend geplant.

## Pflanzenschutzmaßnahme gegen die Miniermotte

Die Marktgemeinde Gramatneusiedl hat wieder eine Pflanzenschutzmaßnahme gegen die Miniermotte an der Rosskastanie in Auftrag gegeben. Die Aufbringung erfolgte mit einer kompakten Hochdruckpumpe, welche die Blattmasse einnebelt. Das Präparat DIMILIN ist für Haustiere und Menschen unschädlich.

Die Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahme erfolgte Idealerweise zu Beginn der Vegetationsperiode.

Durch die einmalige Behandlung wird die erste von drei möglichen Miniermottengenerationen stark reduziert. Dadurch wird eine vorzeitige Blattbräune bzw. ein vorzeitiger Blattbefall verhindert.

## Flurreinigung

Am 27. März 2009 haben sich ca. 120 Personen vorwiegend Kinder aus der Volks- und Hauptschule Gramatneusiedl an der Aktion „Flurreinigung“ beteiligt. Unter dem Motto "Tatkräftige Unterstützung durch die Schule" wurde Bedacht genommen, die Kinder für unsere Umwelt zu sensibilisieren.

Nach einem tollen Sammelergebnis konnten sich alle Teilnehmer bei einer Jause stärken.



# Wieder Vandalismusschäden

## Ihr Mithilfe ist wichtig!

Anlässlich meines Vortrages beim Informationsabend 2009 im Gemeindezentrum Gramatneusiedl habe ich bereits einiges wissenswerte und ausführliche Informationen über die örtliche Polizeidienststelle, ihre Beamte und die Aufgaben und Tätigkeiten vermittelt.

Dabei habe ich auch darauf hingewiesen, wie wichtig bei unserer Arbeit die Mithilfe und die Hinweise der Bevölkerung sind.

Darauf näher eingehend stelle ich an Sie folgendes Ersuchen

## **Scheuen Sie sich nicht, bei der Polizei anzurufen!**

Polizeiinspektion (PI) Gramatneusiedl:

**059133 3225**

059133 = Tel. Nr. für Polizei allgemein,  
3225 = Knotennummer für die PI  
in Gramatneusiedl)

Sollte die Dienststelle unbesetzt sein, wird Ihr Anruf automatisch an die Bezirksleitstelle Klosterneuburg weitergeleitet. Von dort wird dann die zuständige Streife informiert)

## **Notruf 133**

Beachten Sie bei Anrufen mit dem Handy von Unterwegs: Abhängig von ihrer Sendeposition könnte ihr Notruf an die dort nächst gelegenen Dienststellen oder auch an die Polizei Wien gehen! Machen Sie deshalb unbedingt konkrete Angaben zu Person und Örtlichkeit, damit der Anruf weitergeleitet und die zuständige Dienststelle informiert werden kann.

## **Ihr Anruf, Ihre Mitteilung wird, wenn gewünscht, vertraulich behandelt!**

Auch jede noch so kleine Wahrnehmung kann oft der entscheidende Hinweis zu einem Ermittlungserfolg sein! Hierzu ist es wichtig, dass der Anruf sofort oder zumindest in zeitlicher Nähe zu Ereignis oder Wahrnehmung erfolgt. Je später der Anruf – umso schwieriger die Ermittlungen bzw Überprüfungen.

- ♦ Personenbeschreibung des Täters
- ♦ Fluchtrichtung
- ♦ Fluchtfahrzeug
- ♦ Ihre eigene Telefonnummer (für allfällige Rückrufe durch die Polizei)

Eine Möglichkeit wäre auch, dass man den Täter aus sicherer Entfernung unbemerkt beobachtet oder ihn sogar verfolgt. In diesem Fall könnte man laufend telefonisch seinen Standort bekannt geben.



## **Polizei Gramatneusiedl ermittelte erfolgreich**

Ich möchte Ihnen hier auch von einem positiven Beispiel aus Gramatneusiedl berichten:

Zwischen 27. Februar und 1. März 2009 hatten vorerst unbekannte Täter das Gemeindezentrum Gramatneusiedl und weitere Objekte in der näheren Umgebung durch „Aufsprayen“ verschiedener Sprüche und Zeichen beschädigt.

Erst eine Meldung aus der Bevölkerung brachte den entscheidenden Hinweis. Ein aufmerksamer Gramatneusiedler hatte eine Beobachtung gemacht und mich unverzüglich darüber in Kenntnis gesetzt. Im Zuge der weiteren Erhebungen durch Beamte der Polizeiinspektion Gramatneusiedl konnten dann schließlich die jugendlichen Täter ausgeforscht werden.

Immerhin wurde durch diese Aktion ein Schaden von fast € 4.000 verursacht für den die Täter nun auch aufkommen werden müssen.

Leider muss auch von weniger positiven Begebenheiten berichtet werden:

Bei zwei Einbrüchen wurden die Täter von Personen aus der unmittelbaren Nachbarschaft beobachtet. Es erfolgte keine Anzeige oder Mitteilung an die Polizei. Gegenüber den erhebenden Beamten gaben die Zeugen an, sie hätten nicht gewusst, ob die Polizei besetzt wäre. Außerdem hätte man angenommen, dass die Täter ohnehin weg wären, ehe eine Streife kommen würde.

## **Das ist unrichtig!**

Die Polizeiinspektion Gramatneusiedl ist tagsüber immer besetzt. Auch während der Nachtzeit haben wir immer zumindest einen Beamten aus Gramatneusiedl im Streifendienst. Diese Streife, egal ob tagsüber oder während der

Nacht, ist im Überwachungsbereich unterwegs und kann sich in gut erreichbarer Nähe des Tatortes befinden.

Bei sofortiger Anzeige hätten wir wahrscheinlich auch in diesen beiden Fällen gute Chancen gehabt, einen oder mehrere Täter auszuforschen.

Ihr Inspektionskommandant:

Pils Günther, Kontrlnsp

## **Werte Hundebesitzer!**

In unserer Gemeinde gibt es genügend Spazierwege und Auslauf für ihre Hunde - Spielplatz und Freizeitgelände gehören auf keinen Fall dazu.

Wiese und Spielgeräte dienen der Freude an Spiel und Bewegung. Frei laufende Hunde stellen für Kinder immer eine Gefahrenquelle dar, Verunreinigungen beeinträchtigen die Qualität der Anlage. Nehmen Sie daher Rücksicht und beachten Sie das bestehende Hundeverbot für dieses Gelände. Es gibt noch viele andere Möglichkeiten für einen ausgedehnten Spaziergang. Sie sollten aber trotzdem an Beißkorb und Leine denken, auch wenn Ihr Hund noch so gutmütig und kinderfreundlich ist. Die Begegnung mit Joggern, Radfahrern oder Skatern kann zu kritischen Situationen führen.

Gegenseitige Rücksichtnahme bewahrt vor Missverständnissen und unterstützt das gedeihliche Zusammenleben in unserer schönen Gemeinde.

## **Aktuell zur Jahreszeit!**

Alle Gartenbesitzer möchten wir daran erinnern, dass an Sonn- und Feiertagen im gesamten verbauten Gemeindegebiet das Rasenmähen mit Motormähern sowie das Holzschneiden mit Motorsägen und das Arbeiten mit Maschinen, die Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigungen hervorrufen untersagt ist.

**Redaktionsschluss  
für die nächste  
Ausgabe (3/2009)  
ist Freitag, 21.8.2009**

## Gelsenregulierung – vorbeugende Maßnahmen!

Die Marktgemeinde Gramatneusiedl hat noch bevor sich die ersten Gelsen entwickeln konnten mit der Bekämpfung der Larven begonnen. Der Biologe Dr. Seidl wurde bereits Anfang April mit den Arbeiten beauftragt.

Alle Aktionen können aber nur zu einem gewissen Erfolg führen wenn jeder der auf seinem Grundstück z.B. eine Regen-

tonne oder andere stehende Gewässer hat, wo sich Gelsenlarven entwickeln können, ebenfalls geeignete Maßnahmen setzt. Wenn man bedenkt, dass jedes Gelsenweibchen 300 Eier legt, ist die Multiplikatorwirkung enorm. Wer seine Regentonne nicht überprüft, übersieht möglicherweise ein Eldorado für Blutsauger.

## Zehn Tipps gegen Hausgelsen

Wenn Sie folgende zehn Punkte beachten, kann eine deutliche Verringerung der Plagegeister im Siedlungsgebiet erreicht werden!

1. Beseitigen Sie alles was sich mit Wasser füllen kann: Altreifen, nicht benützte Gefäße, Spielzeug und nicht benötigte Wasserbehälter.
2. Entleeren Sie die Regentonnen in denen Sie Gelsenlarven feststellen und decken Sie sie ab, damit keine Eier hineingelegt werden können.
3. Füllen Sie Bodenvertiefungen auf, in denen sich Pfützen bilden könnten.
4. Sorgen Sie dafür, dass der Abfluss von Drainagen nicht durch Verstopfen verhindert ist.
5. Decken Sie Mülltonnen sorgfältig gegen Wassereintritt ab.
6. Reparieren sie undichte Wasserhähne und Wasserleitungen im Garten.
7. Kontrollieren Sie Plansch- und Schwimmbecken; insbesondere in der Urlaubszeit!
8. Füllen Sie wasserhaltende Baumhöhlen mit Sand oder Beton.
9. Wechseln Sie das Wasser in Vogeltränken und Blumenuntertöpfen regelmäßig.
10. Mähen Sie das Gras und schneiden Sie Büsche um das Haus, damit sich dort keine ausgewachsenen Gelsen aufhalten können.

## Ferien mit Gramatneusiedler Freunden

Bereits zum sechsten Mal können wir in erfolgreicher Zusammenarbeit mit den NÖ Kinderfreunden eine Sommerferienbetreuung mit pädagogischem Fachpersonal für Kinder von 4-12 Jahren mit Hauptwohnsitz in Gramatneusiedl anbieten.

Während der Sommerferien wird eine Kinderbetreuung für die Zeiträume 6. Juli–24. Juli und 17. August–4. Sept., jeweils MO bis FR von 7–17 Uhr, angeboten.

Die Kinder werden wieder in bewährter Weise von den NÖ Kinderfreunden betreut. Das Programm – vielseitig und spannend – schafft Kindern Unterhaltung und Geselligkeit. Bei der Auswahl wird darauf geachtet, abwechslungsreiche, alters- und zeitgemäße Freizeitaktivitäten anzubieten. Die Kinder dürfen grundsätzlich bei der Programm-

stellung mitreden und mitbestimmen.

Kosten für die Eltern:

Die Gemeinde hebt lediglich einen Kostenbeitrag in folgender Höhe ein:

für das 1. Kind: € 30,00/Woche

für das 2. Kind derselben Familie: € 21,00/Woche

für das 3. Kind sowie jedes weitere Kind der selben Familie: € 10,00/Woche

Verpflegungsbeitrag pro Kind: € 15,00/Woche

Spielzeugbeitrag pro Kind: € 2,00/Woche

Anmeldungen werden bis Mo 8. Juni im Gemeindeamt entgegengenommen.

Das Regionale Bildungswerk Wiener Becken bringt Ende August bereits das 10. Erwachsenenbildungsprogramm unter dem Titel „KU BI Plattform“ heraus. Ein besonderer Schwerpunkt für den Bezirk Wien Umgebung Ost ist der Deutschkurs zur Integration in Gramatneusiedl geworden. Auch der Deutsch-Test für alle Einbürgerungsantragssteller wird von der Kursleiterin Mag. Karin Gilan und ihren Deutschlehrerinnen zweimal jährlich abgenommen, organisiert wird der Kurs und die Prüfung vom NÖ Bildungs- und Heimatwerk Region Wiener Becken.

Die Regionale Betreuung versucht seit ihrem Bestehen in allen Gemeinden der Region zur Förderung des Angebots von Freizeit und Bildung die verschiedensten Projekte in Zusammenarbeit mit den örtl. Bildungswerkleiterinnen und Leitern auf die Beine zu stellen. Besonders hervor zu heben sind die Angebote zur Beweglichkeit, die gut angenommen werden: YOGA, AQUA-Training, Gesellschaftstanzkurse und Bauchtanzen; künstlerische Kurse wie Malworkshops, Bastel- und Hobbykurse wurden in verschiedenen Gemeinden mehrfach durchgeführt.

### Näheres erfahren Sie bei

Regionsbetreuerin Elisabeth Schuh  
Tel. 022 36 893 611.

Gerne werden Wünsche und Ideen für bestimmte Angebote im Nahbereich aufgegriffen, auch selbständige Kursanbieter sind mit ihren Angeboten herzlich willkommen.

### Highlight aus der Gemeinde:

Das Örtliche Bildungswerk Gramatneusiedl bietet KULTUR pur!

Die „Schreibwerkstatt“ in der Bücherei des örtl. Bildungswerk Gramatneusiedls mit Prof. Adalbert Melichar, Journalist und Buchautor, bereitet den TeilnehmerInnen viel Freude. Die Organisatorin, Frau SR Brigitta Fischer, Bibliothekarin und örtl. Bildungswerkleiterin, lädt alle, die gerne selber schreiben wollen und an LITERATUR Freude haben herzlich ein, auch eventuell vorerst einmal schnuppern zu kommen.

Die nächsten Termine sind: Montag, 25. Mai und 15. Juni 2009, um 18.30 Uhr in der Bücherei Gramatneusiedl, Hauptplatz 7, Dauer ca. 2 Stunden. Die Termine ab September 2009 finden Sie in der nächsten KU BI Plattform, das Erwachsenenbildungsprogramm der BHW NÖ Region Wiener Becken.

Die 10. KU BI Plattform kommt im August zu Ihnen nach Hause.



Performance Polymers

**Evonik Para-Chemie GmbH** Unsere Produkte:

A-2440 Gramatneusiedl  
Hauptstraße 53

Tel. 02234 / 722 410  
Fax 02234 / 722 415

E-Mail:  
para-chemie@evonik.com  
<http://www.plexiglas.de>  
<http://plexystyle.de>

**PLEXIGLAS® Standard**  
**PLEXIGLAS Soundstop®**  
**PARAPAN®**  
**PLEXIGLAS SUNACTIVE®**  
**PLEXIGLAS® GS Sanitärmaterial**



**Schuch**

LANDSCHAFTSPFLEGE • GARTENGESTALTUNG

Kommunalarbeiten • Baumschnitt • Mäharbeiten • Schneeräumung • Forstmulchen  
Erbewegungen • Windschutzanlagen schneiden • Wurzelstöcke fräsen

**G M B H**  
**Im Reintal**  
**A-2452 Mannersdorf**

**Tel. 02168/62865**  
**Fax 02168/628654**  
**Mobil 0664/1427312**

**Störungsdienst**  
**Service**  
**Gerätereparaturen**  
**Elektroinstallationen**  
**Blitzschutz**  
**Überprüfungen**  
**Antennenbau**

**Hartl & Bayer OEG**  
[www.elektro-hartl.at](http://www.elektro-hartl.at)

2440 Reisenberg, Hauptplatz 18  
Tel. 02234/50002/Fax DW 20



**Jng. Richard Blaha**

Ges. m. b. H.

**Containerdienst**  
**Baumaterialien**  
**Abbruch- und Erdarbeiten**  
**Gütertransport**  
**Sand- und Schottergewinnung**

2325 HIMBERG-VELM  
SIEDLUNGSSTRASSE 10-12  
TEL: 0 22 34/722 74 FAX: DW 10  
E-MAIL: office@blaha-transporte.at

### Was bisher geschah...

Am 4. März 2009 wurde der Jugend in Gramatneusiedl die Idee, einen Jugendtreff zu entwickeln, präsentiert. Dabei wurden auch die Ideen und Bedürfnisse der Jugendlichen erhoben. Aus dieser Sammlung von Anregungen ergibt sich das Programm, das BHW-Jugendberater im Römerland Carnuntum Thomas Tatos, mit den Jugendlichen gemeinsam erarbeitet und umsetzt.

Als „Jugendliche“ wird die Altersgruppe von 12-22 Jahre angesprochen.

Derzeit werden mehrere Dinge gleichzeitig getan. Auf der einen Seite wird nach einem möglichen Standort für einen Jugendtreff gesucht, und nach verschiedenen Kriterien, wie AnrainerInnen-situation, Baukosten, Erreichbarkeit etc, von den Jugendlichen bewertet. Die Ergebnisse werden im Sommer mit interessierten und betroffenen Erwachsenen, sowie dem Bürgermeister und GemeindevertreterInnen besprochen.

Andererseits werden immer wieder Ideen und Wünsche der Jugendlichen aus Gramatneusiedl mit ihnen gemeinsam umgesetzt, wie zum Beispiel ein gemeinsamer Besuch im Kino und ein Reit-Ausflug nach Ungarn. Wichtig dabei ist, darauf zu hören, was die Bedürfnisse hinter diesen Ideen sind und die Zeit, die Jugendlichen dazu anzuregen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

### SILC-Erhebung der Bundesanstalt Statistik Österreich

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Gramatneusiedl sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2009 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen,

um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich  
Guglgasse 13  
1110 Wien

Tel.: 01/711 28 Dw 8338  
(Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr)

E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

### Vom Auland zum Römerland

LEADER, ein Förderprogramm, das 1991 von der EU als Gemeinschaftsinitiative für den ländlichen Raum gegründet wurde, wird in Mehrjahresprogrammen abgewickelt. In Österreich begann 2007 die neue LEADER Förderperiode.

Die LEADER Region Auland Carnuntum, betreut vom Regionalentwicklungsverein Auland Carnuntum, wuchs in den letzten beiden Jahren von bisher 16 Gemeinden auf 27 an, was einer beachtlichen Gebietserweiterung entspricht. Aufgrund dessen entschloss man sich, nach intensiven Gesprächen mit den Gemeinden und den wesentlichen Partnern in der Regionalentwicklung den bisherigen Regionsnamen neu zu definieren. Ziel dabei war, dass sich alle Gemeinden damit identifizieren können.

So wurde die Region Auland Carnuntum zum Römerland Carnuntum, ein klares Signal, dass das Gebiet zwischen den Metropolen Wien und Bratislava zu einer gemeinsamen Region zusammen gewachsen ist und eine intensive Zusammenarbeit in verschiedensten Bereichen anstrebt. Der neue Marktauftritt von Römerland Carnuntum soll diesen Prozess auch nach außen hin sichtbar machen und unterstützen.

Ein nicht unwesentlicher Faktor bei der „Namenswahl“ war die NÖ Landesausstellung, die 2011 in der Region Römerland Carnuntum stattfinden wird. Zukunftsweisende, innovative Ideen sollen zu nachhaltigen Projekten führen, die dieser attraktiven Region mit deren interessanten Geschichte einen weiteren Aufschwung bringen soll.

Das Thema „Erobern. Entdecken. Erforschen – Krieger, Forscher, Missionare“ macht es möglich, einen Spannungsbogen von den Römern bis ins heute zu schaffen und bietet für alle Gemeinden die Gelegenheit sich neu zu präsentieren.

### Sommerkonzert mit Klassik von Leinwand, Bühne und TV

*Musikalische Reise*  
**ZU BÜHNE, LEINWAND UND TV**

Lassen Sie sich in den afrikanischen Dschungel zum „König der Löwen“ entführen, besuchen Sie das London des zauberhaften Kindermädchens Mary Poppins – oder schwelgen Sie mit Doktor Schiwago in längst vergangenen Zeiten: die musikalische Begleitung dazu bietet Ihnen der Gesangsverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl.

Doch nicht nur Kino-Ohrwürmer werden an diesem Abend zu hören sein: Der Gefangenenchor aus Giuseppe Verdis „Nabucco“ steht ebenso auf dem Programm wie ein Potpourri aus der Operette „Im Weißen Rössl“ und die unvergesslichen Titelsongs von Wicky und Biene Maja. Vokalmusik aus unterschiedlichen Epochen und verschiedenen Stilrichtungen wird unterhaltsam aufbereitet - mit Überraschungen darf gerechnet werden.

Für das leibliche Wohl ist in bewährter Manier gesorgt.

Die Veranstaltung beginnt am 7. Juni um 18 Uhr im Gemeindezentrum Gramatneusiedl.

### Gang ins Grüne

Am Dienstag, 24. Juni 09 veranstaltet der NÖ Naturschutzbund, Regionalgruppe Fische wieder ein naturkundliche Führung mit 4 Klasse VS und freut sich auf sonstige teilnehmende Gästen. Treffpunkt 8 Uhr vor der VS.

## „Bewegte Klasse“ – ein Projekt der VS Gramatneusiedl



Bewegung ist alles...

Erstmals nahmen die beiden ersten Klassen der VS-Gramatneusiedl an diesem Projekt des Landes NÖ teil. Projektziel ist „das Lernen mit allen Sinnen.“ Der Vorteil des ganzheitlichen Lernens liegt auf der Hand: Alle Lern-typen werden angesprochen, denn Kinder erfassen Lerninhalte mit den Augen, den Ohren, den Händen, oder auch über die Bewegung.

Für die Unterrichtsgegenstände Bewegung und Sport, Deutsch und Mathematik plant der Projektleiter gemeinsam mit dem Lehrer die Lerneinheiten für die Kinder. Dann schreiten alle gemeinsam zur Durchführung.

In unserer Schule sah das Programm folgendermaßen aus: Nach einem Elterninformationsabend starteten wir mit vier Vormittagen:

### 1 Aktives Lernen im Turnunterricht

Viel Geschicklichkeit und motorisches Können verlangte der Geräteparcours im Turnsaal von unseren Kindern. Neben dem vollen Körpereinsatz wurden alle Sinne (Augen, Ohren, Gleichgewicht, etc...) in das Training miteinbezogen. Durch das Üben in den verschiedenen Bewegungsstationen konnten

die Kinder ganz unterschiedliche Bewegungserfahrungen (Hüpfen, Klettern, Springen, Laufen, Kriechen...) sammeln und selbst ihre Grenzen entdecken.

### 2 Ernährungserlebnispfad

In dieser Einheit ging es um das Schmecken, Riechen, Fühlen, Hören und Schätzen verschiedenster Lebensmittel. Die Kinder konnten in den verschiedenen Stationen ihre Neugierde und auch ihr Interesse zeigen, aber auch das eigene Wissen beweisen. Der Erlebnispfad bestand aus 15 verschiedenen Experimenten, in denen die Kinder viele Informationen zum Thema „Ernährung“ sammelten. Sie hatten die Gelegenheit,



Was wir alles essen!

verschiedenste Experimente mit Lebensmitteln durchzuführen, was ihnen sichtlich großen Spaß bereitete.

Auch die Eltern, die an diesen „Erlebnisstunden“ teilnahmen, hatten sichtlich Freude daran und so manche neue Information konnte auch hier nach Hause getragen werden.

### 3 & 4 Aktives Lernen im Deutsch- und Mathematikunterricht



Wir formen Buchstaben...



...und Jonglieren mit Zahlen!

In den verschiedenen Stationen lernten die Kinder auf spielerische Art und Weise nicht nur Zahlen und Buchstaben, sondern sie bildeten Wörter und fanden selbstständig Rechenaufgaben. Das Erlernete wurde durch die vielfältigen Übungsformen gefestigt.

Anhand der Bilder ist zu erkennen, welche Spiele, Geräteparcours und Stationen den Kindern zur Verfügung standen und welche Freude die Kinder an dieser Art des Lernens hatten

### Alles neu macht der Mai...

**D**er kleine Hof der Hauptschule war bisher nur von Pflanzen überwuchert – zwar war das Grün ein netter Anblick, die Pflanzen selbst aber waren keine Augenweide mehr. Nun wird eine Idee umgesetzt, die schon lange diskutiert wurde. Die **Schüler der 4. Klassen** wurden –gemeinsam mit ihrem Lehrer **Hans PAST** – von freiwilligen Helfern (Ludwig Hans mit der großen Motorsäge und den Gemeindearbeitern) bei der Rodung des Wildwuchses unterstützt. Innerhalb von zwei Stunden war der kleine Hof sauber! Die Burschen waren sehr fleißig und zeigten, was so in ihnen steckt. Herr Ludwig schwang die große Säge, die Schüler schleppten gemeinsam mit den Gemeindearbeitern das abgeschnittene Grün durch das Schulhaus zum Pritschenwagen des Bauhofs. Die Schulwarte mussten dann noch Erde und Sand von den Gängen beseitigen. Hier hat sich das Sprichwort: „Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende!“ wirklich bewahrheitet. Es war eine tolle Leistung! – Danke allen Helfern. **Ein herzliches Danke** auch unserer **Schulobfrau Frau Sikora**, die unserer Idee so positiv gegenübersteht und uns auch jetzt noch mit Farben und Pinseln unterstützt. DENN: Aus dem nun kahlen Hof soll eine kleine, aber feine Freiluftklasse werden. Damit das Ambiente auch gemütlich und nett wird, wird **Frau Ursula Seidlmann** mit Kindern die Rückwand des Hofes mit einem großen Bild verschönern. Bei Schönwetter können nun Kinder im Freien lesen, spielen, arbeiten,....

Die letzten Wochen waren sowohl für die LehrerInnen als natürlich auch für die Kinder sehr anstrengend. Schularbeiten, Prüfungen und Tests fanden statt. Dazwischen blieb aber trotzdem noch Zeit, auch einige zusätzliche und sehr erfreuliche Dinge zu machen.

Freiwillige aus den dritten Klassen fuhren mit ihren Lehrern **Frau Friedrichkeit** und **Frau Stechauer** nach Wien, wo sie gemeinsam das „British Bookshop“ besuchten und im Anschluss daran auch noch einen englischen Film in Originalfassung ansahen. Alle waren begeistert und

Plakatform den Eltern präsentiert. Die Ergebnisse waren wirklich sehenswert und interessant.

Ein ganz besonders schönes Ergebnis erzielte unsere ECDL- Gruppe. Von 22 SchülerInnen, die sich für den Kurs



Gruppenbild von den fleißigen Helfern



Detailinfos auf den Plakatwänden

zur Erlangung des Computerführerscheines angemeldet haben, haben 19 Kinder die erste von insgesamt sieben Teilprüfungen bestanden! Wir sind sehr stolz auf dieses Ergebnis und freuen uns mit den Kindern.



Bei der Arbeit: Schüler, Gemeindearbeiter, Herr Ludwig, Schulwart

meinten: „Das gefällt uns, so etwas können wir wieder machen!“ Ebenfalls die dritten Klassen hatten mit ihrer Englischlehrerin ein typisch englisches Frühstück in der Schule.

Bei Projektarbeiten im Unterricht wurden mit Hilfe des Computers spezielle Themen erarbeitet und dann in

Letzte Woche fand – wie immer im Frühjahr – der **Berufsinformationsabend für die dritten Klassen** unter Leitung von **Frau Regina Samstag**, unserer Bildungsberaterin, statt. Diesmal waren Vertreter aus vier verschiedenen Schulen hier, die den Eltern und SchülerInnen ihre Schule präsentierten und auch die Voraussetzungen für eine Aufnahme erläuterten. Auf einen Punkt gingen die Gäste alle sehr intensiv ein: Die Noten und die Leistungsbereitschaft der Kinder ist ein sehr wesentliches Kriterium für die Aufnahme an jeder weiterführenden Schule. Eigenverantwortliches Lernen wird immer wichtiger! **Diese Aussage bestärkt uns,**

unseren guten Weg fortzusetzen: Im nächsten Schuljahr wird der Englischschwerpunkt „Englisch als Arbeitssprache“ weiter ausgebaut und vermehrt in jedem Unterricht das eigenverantwortliche Lernen trainiert. Frontalunterricht wird zugunsten von eigenverantwortlichen Lernphasen zurückgenommen. Damit werden die Kinder auf das Berufsleben und Lernen in weiterführenden Schulen optimal vorbereitet.

## Projekttag an der HS Gramatneusiedl

In der Zeit von 18. bis 20. Mai 2009 fanden an der HS Gramatneusiedl wieder Projekttag statt. An diesen Tagen wird allen SchülerInnen – je nach Klasse – ein spezielles Programm geboten.

Heute, am ersten Tag, hatten die Kinder der ersten Klassen einen Zirkus-Workshop. Das Jonglieren mit Tellern und Bällen macht nicht nur großen Spaß, sondern es werden auch beide Gehirnhälften trainiert. Dies wiederum ist für das Lernen von großer Wichtigkeit.

Die zweiten Klassen besuchten die RAIKA Gramatneusiedl und arbeiteten den ganzen Tag zum Thema „Geld und Währungen“.

Die dritten Klassen wurden von Herrn **Charly Pober** vom Bauhof Gramatneusiedl durch die Kläranlage geführt. Herr **Pober** ging sehr auf die Kinder ein und erwies sich als Fachmann auf diesem Gebiet. Herzlichen Dank für die kompetente Betreuung!

Herr **Baca** vom Abwasserverband und Herr **Halmetschlager** vom Abfallverband Schwechat sorgten für fundierte

Informationen.

Frau **Sikora**, unsere Schulobfrau, sorgte für das Wohlbefinden der SchülerInnen (die Kinder bekamen Getränke und einen kleinen Imbiss).

Am Ende der Führung konnten die Kinder gleich ihre Aufmerksamkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen.

Es gab einen Fragebogen auszufüllen. Unter denen, die alle Fragen beantwortet hatten, wurden drei MP3-Player, die vom Abwasserverband (vertreten durch Herrn **Baca**) zur Verfügung gestellt worden waren, verlost.

**Die Gewinnerinnen waren: Nadine Schweigler, Denise Drabits und Lisa Gasnarek. Die Freude über den Gewinn war natürlich groß!**

Da dies die letzte Ausgabe vor den Ferien ist, möchte ich hier die Kanzleistunden der Direktion für die Ferienzeit bekanntgeben. Die Direktion ist von 5. bis 8. Juli 2009 und voraussichtlich von

2. bis 4. September 2009, jeweils in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr besetzt. Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams der Hauptschule einen erholsamen und schönen Sommer!



Preisverleihung für Aufmerksamkeit und Wissen



Kreativität bei gewünschter Wandmalerei



Wissenswertes über die Abwasseraufbereitung



Wissen und Fertigkeit für den Notfall vom Roten Kreuz



**Trompeter Jürgen Horvath brilliert mit dem Haydn-Trompetenkoncert**

## SBO Spielt bei BAG Konzert in Gramatneusiedl

Das Bezirksorchester, das sich aus ca. 55 Musikerinnen und Musikern aus den Musikkapellen der BAG Bruck/Leitha zusammensetzt, lud am 27. März zu einem sehr interessanten Konzert ein - mit einigen musikalischen Leckerbissen, wie z.B. dem Haydn-Trompetenkoncert (Solist: Jürgen Horvath) oder dem Tongemälde „Tirol 1809“.

Im zweiten Teil stand mit den Stücken „Cloudburst“ und „Phantom der Oper“ zeitgenössische bzw. moderne Blasmusik auf dem Programm.

Die recht flotte Polka „Für unsere Kameraden“ und der „Florentiner-Marsch“ rundeten das beeindruckende Konzert ab.

Wie schon voriges Jahr, war auch heuer unser Schülerblasorchester wieder eingeladen, an diesem Konzert teilzunehmen.

Die jungen Musikerinnen und Musiker hatten nach der Pause ihren großen Auftritt und begeisterten die zahlreichen Gäste mit der Filmmusik zu „Herr der Ringe“ oder mit „Irish Party“ aus dem Film „Titanic“.

## CD-Aufnahmen abgeschlossen

Gut vorbereitet traf sich die Musikkapelle am 24. April, um die Ton-

aufnahmen für das Bezirks-CD-Projekt „Vielfalt Blasmusik“ durchzuführen. Aufgenommen wurden der Marsch „Broddenritt“ von Julius Fucik und „Leichte Finger“, eine Solopolka für Klarinette und Blasorchester. Eine besondere Herausforderung für die ganze Kapelle und ihren Kapellmeister Gerald Taborsky war das dritte Stück, das aufgenommen wurde, die Ouvertüre zur Oper „Nabuccodonosor“.

Freude und ein klein wenig Stolz war im Aufnahmerraum zu spüren, als nach dem letzten Stück von Tontechniker und Aufnahmeleiter das erlösende „Gekauft!“ zu hören war.

Mittlerweile haben alle fünf mit-



**Anna Wittner bei Solostück „Leichte Finger“**

wirkenden Musikkapellen – Gramatneusiedl, Hof/Lbg., Moosbrunn, Sommerein und Trautmannsdorf – ihre Musikstücke eingespielt. Das bedeutet, dass die Tonaufnahmen nun abgeschlossen sind.

Die Präsentation des Tonträgers ist für Anfang Oktober geplant. Alle Freunde der Blasmusik dürfen sich schon jetzt auf eine recht gelungene Mischung ansprechender Blasmusikmelodien freuen.

## Neuer Vorstand

Im Rahmen der Generalversammlung vom 3. Mai fanden, nach den einzelnen Tätigkeitsberichten, die statutengemäß anstehenden Neuwahlen statt, die von Bezirksobmann Bernhard Fischer geleitet wurden.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

Obmann: Otto Wittner

Obmann-Stv.: Birgit Dworsky

Kapellmeister: Gerald Taborsky

SBO-Kapellmeister: Leo Wittner

Schriftführerin: Irene Brauneder

Schriftführerin-Stv.: Ursula Wachter

Kassierin: Katharina Trischitz

Kassierin-Stv.: Michael Hajek

Jugendreferentin: Cornelia Wittner

Jugendreferentin-Stv.: Markus Schottner

Beiräte: Alexander Friedl, Marie-Luise Trischitz und Franz Weintritt

Obmann Wittner bedankte sich in seinen Schlussworten bei den Kapellmeistern, bei allen Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen für ihren Einsatz im Musikverein. Ebenso bedankte er sich bei den „scheidenden“ Vorstandsmitgliedern — sowie beim neu gewählten Vorstand - für das zusätzliche Engagement im organisatorischen Bereich.

Weiters betonte er, dass es sehr bezeichnend für die hervorragende Nachwuchsarbeit und erfreulich für den Verein sei, dass die Jugend in dieser Gemeinschaft zunehmend bereit ist, Führungsverantwortung zu übernehmen.

## Ehrenpreis des Landes NÖ

Am 9. Juni dieses Jahres wird dem Musikverein wieder eine große Auszeichnung des Landes NÖ zuteil.

# Musikverein



Unsere Musikantinnen und Musikanten bei der CD-Aufnahme zu „Vielfalt Blasmusik“

Die Musikerinnen und Musiker der Kapelle werden für ihre langjährige Mitwirkung und ihre Erfolge bei den jährlichen Wertungsspielen ausgezeichnet. Mehr als 1500 Punkte konnten bisher erreicht werden. In Anerkennung und Würdigung dieser Leistung erhält der Musikverein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den „Silbernen Ehrenpreis des Landes NÖ“. Herzliche Gratulation!

## SBO-Konzert am Muttertag

Ein flottes Muttertagskonzert bot das Schülerblasorchester unter der Leitung von Leo Wittner am 10. Mai 2009. Mit bekannten Melodien und Hits, wie „Symphonic Soul“, eroberte das SBO sofort die Herzen der Gäste.

Beim Stück „Bugler’s Holiday“, einem echten Bravourstück, zeigten die 3 Trompeter Helmut Szaitsits, Ernst und Jürgen Horvath ihr solistisches Können, und die jungen Musikerinnen und Musiker im SBO bewiesen einmal mehr erstaunliches Einfühlungsvermögen und beachtliche Konzertqualität. Die Besucher gratulierten dem Schülerblasorchester und bedankten sich mit lang anhaltendem Applaus bei den „jungen Künstlern“ für den schönen Konzertabend, der von Jugendreferentin Cornelia Wittner humorvoll moderiert wurde.

## Bernhard Fischer – neuer Obmann der BAG Bruck/Leitha

Bernhard Fischer, aktives Mitglied und auch einige Jahre Obmannstell-

vertreter im Musikverein Gramatneusiedl, wurde am 29. März zum neuen Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft gewählt. Er übernimmt damit die Funktion von Karl Gensthaller, der nach mehr als 25 Jahren dieses Amt zur Verfügung stellte.

Die Musikkolleginnen und Musikkollegen aus Gramatneusiedl gratulieren dazu recht herzlich und wünschen alles Gute, viel Freude, sowie Erfolg bei der Verwirklichung seiner neuen Ideen.



Musikalische Blumengrüße am Muttertag vom Schülerblasorchester

# AVIA

Tankstelle  
mit Bedienung



**Hans Kolmey**  
2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 8  
Tel. 02234 / 733 17

*Doppel-SB-Waschanlage - SB-Staubsauger  
Bürstenwaschanlage  
Service: Ölwechsel - Kerzenwechsel  
Reifenwechsel etc.*

**Reichhaltiger Shop:**  
*Autozubehör - Spielwaren - T-Shirts - Kappen  
Zigaretten - Bistroecke - Getränke - Eis - Süßwaren  
Salzgebäck und vieles weitere mehr*

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 7 bis 20 Uhr

## STEINMETZMEISTERBETRIEB

# ECKELHART KG

Granite aus aller Welt

- 29 Jahre Vertragssteinmetz Ihrer Gemeinde
- Sorgfalt unser OBERSTES GEBOT
- Persönliche Kundenbetreuung
- individuelle Grabgestaltung
- Familienbetrieb






Grab & Gruftanlagen  
Fundamente  
Grabsteine  
Einfassungen  
Inschriften  
Vergoldungen  
Deckplatten  
Vasen  
Laternen

Verkauf:  
1100 Wien-Oberlaa  
Laaerbergstraße 331  
Tel.: 01 / 689 66 74  
Handy: 0664 / 302 03 98  
Fax: 01 / 689 66 74 DW 4  
E-Mail: e.eckelhart@aon.at

**Ihr Steinmetz  
stets zu Ihren Diensten**  
www.eckelhart-steinmetzmeister.at

Eine sichere Investition -  
Ihr Eigentum!



Schlüsselfertige Reihenhäuser in  
**Gramatneusiedl**  
(Rebengasse / Weinheberweg).

Übergabe bereits im  
Sommer 2009!

- ✓ Eigentum
- ✓ 120 m<sup>2</sup> reine Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert (61 m<sup>2</sup>)
- ✓ Terrasse, Doppelcarport, eigener Garten
- ✓ Landesförderung
- ✓ Fixpreis ab EUR 212.643,-

Infos unter 03854/6111-6  
oder [www.kohlbacher.at](http://www.kohlbacher.at)



Seit vielen Jahrzehnten begleitet uns das Licht der „Neonröhren“ – wie Gasentladungslampen im Sprachgebrauch oft genannt werden. Man verwendet sie in Kaufhäusern, Büros – aber auch zu Hause in Küchen oder Werkstattträumen. Langlebigkeit ist eine wichtige Eigenschaft der ersten Energiesparmeister unter den Beleuchtungskörpern: 20 Jahre und mehr leistet so eine Lampe ihren Dienst und die Lichtausbeute beträgt pro Watt, je nach Modell, das Doppelte oder ein Mehrfaches der herkömmlichen Glühbirne.

Trotzdem leben aber auch diese Leuchten nicht ewig. Außerdem enthalten sie Schadstoffe und müssen daher getrennt gesammelt und verwertet werden. Das ist durch die Elektroaltgeräte-Verordnung für alle Anwender eine einfache Übung: Alle alten, defekten bzw. nicht mehr brauchbaren Gasentladungslampen und auch Energiesparlampen können gratis bei den Sammelstellen der Gemeinden bzw. Abfallverbände oder in größeren Fachgeschäften zurückgegeben werden!

Seit August 2005 wurden in Niederösterreich 541.115 kg Gasentladungslampen gesammelt. Das entspricht etwa 2,435 Millionen Leuchtstofflampen. Aneinandergereiht ergäbe das ein Lichtband von knapp 4.500 km Länge.

Lampenart	Lampentypen (Beispiele)	Technik
Leuchtstofflampen (stab- und anderstörig)		Niederdruck-Entladungslampen enthalten Edelgas und Quecksilber; Leuchtstoffe wandeln Strahlung in sichtbares Licht um
Kompakt-Leuchtstofflampen (CFL-NI) unterschiedliche Formen mit Stecksockel		
Energiesparlampen (CFL-1) unterschiedliche Formen mit Schraubsockel		
HID-Lampen High Intensity Discharge Hoch- (> 1 bar) und Niederdruckentladungslampen		



Einige Modelle von Gasentladungs- und Energiesparlampen.  
Foto (c): Tyrolux



Nach dem Recycling bleiben folgende Stoffe übrig: 86,5 % Glas, 5 % Leuchtstoff, 7 % Metalle und 1,5 % Reststoffe (wie z.B. Gummi).  
Foto (c): Tyrolux

## Was passiert mit kaputten Gasentladungslampen?



Alle Gasentladungs- und Energiesparlampen enthalten Schadstoffe wie z.B. Quecksilber und müssen getrennt gesammelt und behandelt werden!

## Recyclingverfahren:

Gasentladungslampen werden in verschiedenen Verfahren recycelt. Z.B. Shredder-Verfahren oder produktspezifische Zerlegeverfahren.

- 1. Zerlegung der Gasentladungslampen**  
Die unter Vakuum stehenden Lampen werden belüftet, die Lampenenden abgetrennt und nach Trennung von Metall und Glas zur weiteren Aufbereitung separiert.
- 2. Entfernung des Leuchtstoffs**  
Bei der Behandlung der Gasentladungslampen wird der Leuchtstoff abgesaugt und in Behältern gesammelt.
- 3. Sammlung des Glases**  
Das zerkleinerte Glas wird noch von Metallteilen befreit und so gereinigt bei der Produktion neuer Lampen weiterverwertet.

Heute existieren Recycling-Anlagen zur Leuchtstoffrückgewinnung mit automatischer Lampenzuführung. Damit Mensch und Umwelt beim Recycling von Gasentladungslampen nicht gefährdet sind, wird im Unterdruckbereich und mit spezieller Abluftreinigung gearbeitet.

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen  
**ABFALL**verbände

# UNSERE TOPANGEBOTE

## Holzgarnitur „Freistadt“

massive Sitzgruppe, honigfarben geölt.  
Stärke 40 mm. Bestehend aus zwei Bänken  
150 x 81 x 42 (B x H x SH)  
Tisch 150 x 74, Höhe 68

868403

## Ringpool-Set 3,66 x 0,76 m (ca. 5400 l)

Inkl. Kartuschenfilteranlage.  
Stellt sich beim Befüllen  
selbständig auf.

178944



**219,99**  
statt ~~239,99~~

**PREISHIT!**



**59,99**  
statt ~~69,99~~

**PREISHIT!**

Raiffeisen Lagerhaus Gramatneusiedl  
2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 66  
Telefon: 02234/722 23 DW 11



\*gültig bis 13. Juni 2009

**Lagerhaus** | Wiener Becken

[www.lagerhaus-wienerbecken.at](http://www.lagerhaus-wienerbecken.at)



## MARIEN-APOTHEKE

Mag. pharm. Maria Adorjan  
2440 Gramatneusiedl  
[www.marienapo-online.net](http://www.marienapo-online.net)

### \*\* KOMPETENTE BERATUNG \*\*

IM SCHULMEDIZINISCHEN & ALTERNATIVEN BEREICH

#### \* MINERALSTOFFBERATUNG & ANTLITZANALYSE

\* SCHÜSSLER-SALZE & KOSMETIK

\* BACHBLÜTENGESPRÄCHE

\* ÄTHERISCHE ÖLE AUS BIO-ANBAU

\* PRIMAVERA-NATURKOSMETIK

\* PHYTOTHERAPIE - TEEMISCHUNGEN

\* GRATIS GEWICHTS- UND BLUTDRUCKKONTROLLE



# Pittel+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)

Hochbau • Tiefbau • Industriebau  
Straßenbau • Brückenbau • Golfplatzbau

Dr.-Gonda-Gasse 7, A-1230 Wien  
Tel.: 01 / 616 66 90 2411, Fax: 01 / 616 66 90 2490

## 31 Nationen – eine Gemeinde. 31 verschiedene kulturelle Besonderheiten – eine Gemeinde. 31 Staaten, die einen Bogen um die Welt spannen – in unserer Gemeinde. In Gramatneusiedl.



Integration ist ein Wort, welches uns immer öfter begegnet. Meistens denken wir dabei vor allem an Einwanderung, an Menschen mit Migrationshintergrund.

Kaum ist man bei dieser Thematik angelangt, teilen sich Ansichten und Weltbilder.

Es gibt wahrscheinlich wenig andere Themen, die derart kontrovers und intensiv in der Gesellschaft diskutiert werden.

Gramatneusiedl ist eine Gemeinde, die unmittelbar damit konfrontiert ist; denn mittlerweile leben Menschen aus 31 verschiedenen Nationen in unserer Ortschaft.

Ja, Sie lesen richtig. Die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde ist außergewöhnlich.

Die Bedeutung des Wortes „Integration“ ist schlichtweg die „Herstellung eines Ganzen“. So prägnant. So einfach.

Den Integrationsbegriff findet man in sämtlichen Wissensgebieten wie Mathematik, Technik und Soziologie, mit jeweils unterschiedlichen Ansätzen.

Ein herausragendes Beispiel dafür kennen wir alle: die Europäische Integration.

So wie die Europäische Union seit ihrer Gründung gewachsen ist, so wächst auch Gramatneusiedl von Tag zu Tag. Durch dieses Wachstum entstehen auch neue Bedürfnisse und Anforderungen, denen sich eine zukunftsorientierte Gemeinde stellen muss.

Integration ist viel mehr als das Zusammenleben verschiedener Kulturen.

Hier ist nicht nur die Gesellschaft gefordert, sondern auch die persönliche Initiative jedes Einzelnen. Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft entsteht nicht von heute auf morgen; und auch nicht, wenn sie nur einseitig gewünscht ist.

Diese Herausforderung bietet Chancen auf vielen Ebenen. Chancen für kulturelle Initiativen, wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Erweiterung des eigenen Horizontes. Chancen Neues zu entdecken, sich weiter zu entwickeln. Chancen die Gemeinde in wirklich jeder Hinsicht wachsen zu lassen.

Dennoch wird es manchmal schwierig, wenn es darum geht Menschen mit anderen Hintergründen, anderen Bedürfnissen, in eine bestehende Gesellschaft zu integrieren.

Auf diese Frage gibt es wahrscheinlich ebenso viele Antworten, wie Themenstellungen

beim Integrationsprozess. Aber eines ist sicher: Integration findet nur dann statt, wenn sie gewollt ist. Von einer Gesellschaft die bereit ist Menschen aufzunehmen, und Menschen, die aufgenommen werden möchten.

Es ist völlig egal ob Jemand nun ausländischer Staatsbürger ist, mit einer Behinderung lebt, einen unkonventionellen Lebensstil hat, oder ganz einfach bloß jeden Tag einen roten Pullover trägt. Eine funktionierende Gesellschaft kann nur entstehen durch das gegenseitige Anerkennen des einzelnen Menschen, ein Mindestmaß an Offenheit, Toleranz, Respekt, dem Ermöglichen von sozialen Beziehungen, Zugang zu Bildung, und Freiraum zur Selbstverwirklichung.

Und wenn wir alle den Gedanken: „das Ganze ist immer mehr, als die Summe seiner Teile“ in unseren Alltag integrieren können, bereichern wir nicht nur unser eigenes Leben, sondern auch das Zusammenleben in der Gemeinschaft.

Die Vielfaltigkeit, die in Gramatneusiedl durch MitbürgerInnen aus 31 Nationen ermöglicht wird, ist ein Grund zum Feiern. Aus diesem Grund organisiert der Dorferneuerungsverein Gramatneusiedl heuer bereits zum dritten Mal den **Happening Day**.

Allerdings haben wir das Programm diesmal etwas ausgeweitet, denn der **Happening Day** soll eine Veranstaltung sein, die das Wachstum unserer Gemeinde spiegelt.

- Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt
- Kinderprogramm samt Wettbewerben
- Gewinnspiel
- Line Dance Gruppe der HS Gramatneusiedl
- Zwei Livebands:  
„Country Mechanics“ spielen für uns New Country Music.

„Lamin Camara & Friends“ bringen afrikanische Rhythmen und Songs.

Lamin stammt aus Guinea und lebt seit einigen Jahren in Österreich. Er ist ein internationaler Spitzenpercussionist, der alle Arten von afrikanischen Trommeln spielt, aber auch als Tänzer auftritt.

Lassen auch Sie Integration lebendig werden, und feiern Sie mit uns den Happening Day 2009 mit dem Motto: „ICH bin DU“

**WIR freuen uns auf SIE!**

*28. Juni, ab 15 Uhr, beim Gemeindezentrum!*





**Gemeinnützige  
Baugenossenschaft  
österreichischer Siedler  
und Mieter  
reg. Gen.m.b.H.**

**A-2521 Trumau  
Gebösstraße 1**

Tel. 01/544 55 92  
Fax 01/544 55 92 52  
geboes@geboes.at  
www.geboes.at

Derzeit  
Wohnungen  
in der  
Kaiseraugasse  
**frei!**



Michael Berl  
kommunal services.

Kanalreinigung  
– auch mit Wasserrecycling  
Kanal-TV  
Abscheiderreinigung  
Senkgrubenräumung  
Wurzel- und Betonausfräsungen  
Druckprüfung  
Straßen- und Flächenreinigung  
Hochdruckflächenreinigung mit Wasser  
Absaug- und Tiefsaugarbeiten

Kommunalweg 3    www.berl.co.at  
2361 Laxenburg    T 02236-710130, F dw 15



KOMMUNEN    INDUSTRIE    GEWERBE    PRIVATE

**Wir lösen Ihr Abfallproblem**

- Beratung ■ Sammlung ■ Transport
- Kommunalentsorgung ■ Kanalservice
- Baustellenentsorgung ■ Sperrmüllabfuhr
- Containerservice ■ Muldenverleih
- Grünschnittentsorgung ■ Öltankreinigung
- Bioabfall- und Speiseresteentsorgung

**Kontaktieren Sie uns - wir möchten auch Ihnen  
als zuverlässiger Partner zur Seite stehen!**

**Service for the Future**



**A.S.A. Abfall Service AG**  
A-2325 Himberg, Hans-Hruschka-Gasse 9  
Telefon: +43/2235/855-0, Fax: +43/2235/855-101  
E-mail: asa@asa.at  
www.asa.at

*Schwechater Druckerei*

Geburtsanzeigen  
Hochzeitskarten  
Trauerdrucksorten  
Geschäftsdrucksorten  
Rechnungsblöcke  
Visitenkarten  
Poster  
Folder  
Broschüren  
Aussendungen  
Geschäftsberichte  
und vieles mehr ...

*... gleich bei Ihnen um's Eck!*

Franz-Schubert-Straße 2a | A-2320 Schwechat | Tel.: 01/707 71 57  
E-Mail: willkommen@schwechater-druckerei.at | www.schwechater-druckerei.at



# Die Feuerwehr informiert

## Einsatzstatistik:

Einsätze März bis Mai (bis inkl. 15.05.) 2009:

	Anz.	Pers.	Std.
Brandeinsätze	4	60	115
Techn. Einsätze	58	535	645
Brandsicherheitsw.	0	0	0
Fehlalarm	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>62</b>	<b>595</b>	<b>760</b>

Bei den Brandeinsätzen handelte es sich um einen Kleinbrand im Fischergarten, einen Strohtristenbrand bei Gutenhof und einen Bahndammbrand.

Bei den Technischen Einsätzen wurden wir zu 2 Verkehrsunfällen, zu einem vermeintlichen Gasgebirgen und zu einer Wespennestentfernung gerufen.

Unser Feuerwehrhaus ist jeden Dienstag ab 19:00 Uhr für alle Interessenten geöffnet. Kommen Sie unverbindlich vorbei und informieren Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.

## Feuerwehrfest 2009

Dieses findet heuer erstmalig beim Gemeindezentrum statt!

<b>Samstag, 20. Juni</b>	ab 15:00 Uhr	Kindernachmittag und Heurigenbetrieb
	ab 18:30 Uhr	Unterhaltung mit der Tanzmusik „Soundexpress“. Stelzenessen, Weinbar, Luftburg für Kinder
<b>Sonntag, 21. Juni</b>	8:45 Uhr	Feldmesse
	9:00 Uhr	Radwandertag der Partnerschaft Gramatneusiedl
	ab 10:00 Uhr	Heurigenbetrieb und Frühschoppen mit dem MV Gramatneusiedl
	Mittags	Schnitzeessen, Weinbar, Luftburg für Kinder

## Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung Stufe Gold:

Am 25. April stellte sich eine Gruppe der Feuerwehr Gramatneusiedl zum dritten und letzten mal der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“. Diesmal versuchten wir uns in der Stufe Gold! Da die Richtlinien der Leistungsprüfung mit Beginn 2009 verändert wurden, mussten wir einiges umlernen, was anfangs gröbere Probleme verursachte.

Bei dieser Prüfung wird für die Teilnehmer ein technischer Einsatz simuliert. Die verschiedenen Tätigkeiten, die bei einem solchen Einsatz zu bewältigen sind, müssen in einer bestimmten Zeit absolviert werden. Zusätzlich kamen noch 10 verschiedene Aufgaben aus dem Bereich „Erster Hilfe „dazu. Und aus einem Fragenkatalog aus 90 Fragen mussten 20 richtig beantwortet werden. Wir bewältigten diese Aufgaben in einer guten Zeit und wenigen Fehlern, somit bestanden wir die Prüfung.



# Erneuerbare Energien in der Region Auland Carnuntum

**D**as Thema Energie ist ein Dauerbrenner:

- Da war die willkürliche Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland, keiner wusste wie lange das dauert.
- Da sind die ständig steigenden Energiepreise, die mittlerweile bei Vielen an die Substanz gehen.
- Da ist der sich beschleunigende Klimawandel. Letzten Berichten zufolge wird sich das Klima noch rascher und stärker erwärmen als bisher angenommen, und das mit weitreichenden Folgen. Maßnahmen gegen den Klimawandel sind dringender als je zuvor

Dagegen wollen wir etwas tun. Wir können unsere Energiezukunft selber in die Hand nehmen.

Wir können unsere heimischen, umweltfreundlichen und unerschöpflichen Quellen aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse zur Energieproduktion nutzen. Und zwar nachhaltig nutzen, damit die nächsten Generationen auch noch eine lebenswerte Umwelt in unserer Region genießen können.

Energie ist zu wertvolles, um vergeudet zu werden. Es ist ein Gebot der Stunde den Energieverbrauch zu senken. Dass das geht ohne dabei auf gewohnten Komfort zu verzichten, zeigen mittlerweile viele gelungene Beispiele. Und Geld gespart wird dabei auch.

Seit Jahren beschäftigt sich unsere Region mit dem Thema erneuerbare Energien und es wurde schon Einiges erreicht. Aber es gibt noch viel zu tun, Möglichkeiten gibt es genug.

Erneuerbare Energien aus der Region für die Region bringen uns viele Vorteile:

- Sie steigern die regionale Wertschöpfung: Energie wird zwar immer Geld kosten, aber das Geld bleibt in der Region und fließt nicht ab für „Importe“ v.a. für fossile Energien.
- Neue Arbeitsplätze werden geschaffen, Arbeitsplätze vor der Haustüre sozusagen.

- Erneuerbare Energien sind klimaneutral und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Experten sagen, dass aktiver Klimaschutz jetzt billiger zu haben ist als später die negativen Folgen des Klimawandels zu bekämpfen. Nichts zu tun, wird für die nächsten Generationen sehr teuer werden.
- Heimische Ressourcen zu nutzen heißt die Versorgungssicherheit zu verbessern.
- Verschiedene Quellen zu nutzen vermindert die Abhängigkeit von einem einzigen Energieträger.

## Ein regionales Energiekonzept für Römerland Carnuntum:

Die Region Römerland Carnuntum ist 2008 um 7 Gemeinden größer geworden und steht in diesen Zeiten vor spannenden Herausforderungen. Energie wird dabei eine Schlüsselrolle einnehmen.

Um die vielen Aktivitäten zu bündeln, aber auch neuen Ideen Platz zu geben, hat sich die Region Römerland Carnuntum für die Erstellung eines regionalen Energiekonzeptes mit Schwerpunkt auf erneuerbare Energien entschieden.

Im Vordergrund steht das Prinzip der Subsidiarität („was die unteren Ebenen machen können, daran soll sich keine übergeordnete überheben“). Ein Ziel ist es, das Gemeinsame der Region hervorzuheben. Durch Kooperation können einige Themen sicher besser bewältigt werden als im „Einzelnkämpfertum“.

## Was wird im regionalen Energiekonzept erarbeitet?

Zunächst wird die aktuelle Energiesituation erhoben: wie viel Energie wird in der Region verbraucht und wie viel an erneuerbarer Energie wird schon heute produziert. Im zweiten Schritt wird untersucht, welches Potenzial an erneuerbaren Energien in der Region vorhanden ist: wie viel Energie können wir aus Sonne, Wind, Biomasse, Wasserkraft und Erdwärme noch gewinnen. Ein ganz zentrales Thema ist auch der sparsame und ef-

fiziente Umgang mit Energie. Es gibt viele Bereiche, in denen mit weniger Energieeinsatz der gleiche Zweck mit gleichem Komfort erreicht werden kann. Der Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser oder die Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung seien hier stellvertretend für eine weite Themenpalette.

Im dritten Schritt wird in enger Zusammenarbeit den Gemeinden und engagierten Bürgern aus der Region ein Leitbild und Zielkatalog erarbeitet. Wichtig sind greifbare und messbare Ergebnisse. Das Konzept unterteilt sich in langfristige Zielsetzungen und in kurzfristig umsetzbare und messbare Ziele. Absicht ist, bereits aus dem regionalen Energiekonzept konkrete Maßnahmen zu identifizieren und entwickeln.

Wir laden alle engagierten Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Wir können Entscheidendes tun, unsere Energiezukunft ein Stück weit selbst in die Hand nehmen. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Projektteam des Energiepark Bruck unter der Nummer 02162/68 100 13

Ihre Gemeinde informiert Sie zu wichtigen Energiefragen

## Teil 1: Der Energieausweis

### Was ist der Energieausweis und was kann er?

Als Autofahrer wissen Sie, wie hoch der Treibstoffbedarf ihres Autos ist und ob das viel oder wenig ist. Aber wie steht es mit dem „Treibstoffbedarf“ Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung? Der Energieausweis gibt Ihnen eine Antwort auf diese Frage. Ähnlich einem Typenschein gibt er Auskunft über den Wärmebedarf eines Gebäudes.

Die wichtigste Aussage des Energieausweises ist die Energiekennzahl. Sie bezeichnet den Bedarf an Heizenergie pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und Jahr. Sie lässt sich sehr gut mit dem Spritverbrauch eines Autos vergleichen.

			
Treibstoff=10 kWh l/100 km		1 l Heizöl Energie- kennzahl (kW/m <sup>2</sup> .a)	
18	=	180	=Altbau
5-7	=	50-70	=entspr.Bauordn.
3	=	30	=Niedrigenergieh.
1,5		15	=Passivhaus

So kann man einfach und schnell den jährlichen Energiebedarf für das Haus (die Energiekennzahl multipliziert mit der beheizten Wohnfläche des Hauses) und die Kosten für das Heizen ermitteln.

Aber wie beim Autofahren ist das Nutzerverhalten ausschlaggebend für den tatsächlichen Energiebedarf – Raser auf der Autobahn verbrauchen wesentlich mehr Treibstoff als im Prospekt angegeben. Beim Heizen verhält es sich ähnlich.

Der Energieausweis ermöglicht es Ihnen, bereits in der Planungsphase die Auswirkungen Ihres Vorhabens auf den künftigen Energiebedarf zu ermitteln.

## Wer braucht einen Energieausweis?

### 1. Bei Verkauf und Vermietung von Häusern oder Wohnungen:

Wer ein Haus oder eine Wohnung verkaufen oder vermieten will, muss seit 01.01.2009 einen Energieausweis mitliefern.

Die Gültigkeit des Energieausweises beträgt 10 Jahre.

### 2. Für die Niederösterreichische Wohnbauförderung:

#### Neubau:

Wohnbauförderung erhalten Häuser mit einer Energiekennzahl unter 50. Dieser Wert wird mit dem Energieausweis nachgewiesen. Die Höhe der Förderung hängt von den durchgeführten Maßnahmen ab: je besser die Energiekennzahl, also je geringer der Energiebedarf, desto höher die Förderung.

## Eigenheimsanierung:

Mit der Vorlage eines Energieausweises werden bis zu 100% der Kosten für die Förderung anerkannt.

Ohne Energieausweis werden nur 50% der Kosten für die Förderung anerkannt.

## Wie kann ich meine Energiekennzahl abschätzen?

Für eine erste Abschätzung stehen Ihnen im Internet einfache Programme zur Verfügung. Die online - Kennzahlrechner ermöglichen Ihnen bereits in der Planungsphase die verschiedenen Einflussfaktoren auf die Energiekennzahl (wie Haustyp, Dämmung oder Heizung) zu berücksichtigen und Ihre Vorstellungen über Ihr Bauvorhaben mit der gewünschten oder geforderten Energiekennzahl in Einklang zu bringen. Es ist eine erste Abschätzung, die genaue Energiekennzahl wird im Rahmen der Energieausweiserstellung ermittelt.

## Adressen im Internet:

<http://www.noe.gv.at/Externeseiten/EKZ/EKZ.html>

<http://energiecheck.energyglobe.com/virtualhome/check/intro/mode/sanierung>

Sollten sie Fragen zum Thema haben, steht Ihnen der Energiepark Bruck an der Leitha gerne zur Verfügung. Tel. 02162/68100

## Energie ist teuer und guter Rat ist – nein, nicht teuer, sondern kostenlos!

Bei diesen Energiepreisen stellt sich die Frage, was getan werden kann, um die ständig steigenden Ausgaben für Energie zu senken? Wo setze ich mein Geld am sinnvollsten ein? Bei der Wärmedämmung, bei der Heizanlage, für sparsamere Elektrogeräte? Gibt es auch einfache Maßnahmen, die jeder ohne großen Aufwand tätigen kann? Da ist guter Rat gefragt.

Der erste Schritt dazu ist eine umfassende, objektive Information und Beratung über mögliche Maßnahmen.

Machen Sie sich kundig. Damit gewinnen Sie einen breiten Überblick und finden die ideale Lösung für Ihr Vorhaben.

Die Energieberatung Niederösterreich hilft Ihnen dabei!

Sie erhalten eine sofortige ausführliche Fachberatung am Telefon - individuell, firmenunabhängig und kostenlos. Sollte darüber hinaus noch weiterer Beratungsbedarf bestehen, vermitteln die Berater am Telefon gerne eine kostenlose, persönliche Energieberatung. Bei der Althausmodernisierung findet diese sogar vor Ort statt.

Also, rufen Sie an! Fragen kostet nichts und bringt viel.

Jede/jeder kann Energiekosten senken und – nicht zu vergessen – gleichzeitig die Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden deutlich verbessern! Wir sagen Ihnen, wie es geht und wie viel Sie sparen können. Und wie Sie damit gleichzeitig Umwelt und Klima schonen. Jede eingesparte Kilowattstunde Heizenergie verhindert die zusätzliche Entstehung von schädlichen Treibhausgasen.

Eine ergiebige Informationsquelle ist die umfassende Homepage der Energieberatung:

[www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)

Die beliebte Ratgebersammlung steht als kostenloser Download zur Verfügung. Darin geben Fachleute Antworten auf die meistgestellten Fragen rund ums Thema Energie – übersichtlich und praxisnah.

Neben Telefon und Internet geben die Broschüren der Energieberatung NÖ umfassende und gut aufbereitete Informationen zu Themen wie Energie sparen, Erneuerbare Energien, Haus bauen und Heizung modernisieren. Selbstverständlich sind auch diese interessanten Broschüren kostenlos erhältlich (als download von der Homepage oder als Broschüre bei der Energieberatung zu bestellen).

## Kontakt:

Energieberatung NÖ

**Hotline 02742/22144**

Mo, Di, Do, Fr 9-15 Uhr, Mi 9-17 Uhr  
e-Mail: [office@energieberatung-noe.at](mailto:office@energieberatung-noe.at)  
[www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)

*Wir empfehlen uns...*

# Werte Gäste!

*Wir möchten uns gerne bei Ihnen vorstellen:*

Unser Team und ich als ehemaliger Wirtin vom Guten Hirten in Himberg, haben seit 21.2.2009 das Restaurant „klein & fein“ in Velm eröffnet. Das Restaurant ist ein altes neu umgestaltetes Gasthaus, welches bereits seit 200 Jahren als Labstätte geführt wird.

Wir haben eine traditionelle Gaststube für Raucher und ein neu renoviertes Stüberl für Nichtraucher.

In unserem Lokal befinden sich ca. 90 Sitzplätze.

Ein netter Gastgarten im Grünen und ein anmutiger Garten unter den alten Kastanienbäumen lädt auch an heißen Tage zum Verweilen im Freien ein.

Wir haben auch reichlich Parkplätze.

In unserer angrenzenden Halle mit Platz für ca. 100–150 Personen werden Veranstaltungen, Familienfeiern und Feste veranstaltet.

Diese Halle hat auch eine Bühne.

Wir bieten von Mo–Fr. von 11–15 Uhr Mittagsmenüs an. Mo–So. bieten wir von 15–17 Uhr Jause an, bestehend aus einer Melange und einer hausgemachten Torte aus unserer Kuchenvitrine.

Alle Speisen sind auch zum Mitnehmen gedacht.

Torten können auch vorbestellt werden.

Es gibt keinen Ruhetag! Durchgehend warme Küche Mo–Sa. 10–23 Uhr, So. 9–20 Uhr. Am Mittwoch ist der Tradition entsprechend, der Sparverein-Abend. Unsere Kartenspieler kommen auch auf Ihre Kosten. Sonntag Vormittag ist Kartenspielen angesagt.



Seit März 2009 betreuen wir auch den wunderschönen Saal in Gramatneusiedl, „Das Gemeindezentrum“

Dort werden Tanzveranstaltungen, Hochzeiten, Ausstellungen, Musicals und vieles mehr stattfinden. Dabei sorgt unser „klein & fein“ Team für die Kulinarik.

Nähere Infos finden Sie unter [www.klein-fein.net](http://www.klein-fein.net)

Sie haben auch die Möglichkeit bei uns zu übernachten. In unserer Pension „Velmerhof“ gleich neben dem Restaurant „klein & fein“ können Sie zu günstigen Preisen übernachten.

Nähere Infos unter [www.velmerhof.at](http://www.velmerhof.at)

Bei uns können Sie Feiern, Essen und übernachten. Gerne liefern wir auch Speisen und Getränke in Ihr Haus. Unser Catering ist bis 500 Personen möglich.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihre „klein & fein“-Wirtin und Ihr Team

*Manuela Schwarz*





# ASK Marienthal

## Enttäuschendes Frühjahr

Ganz und gar nicht nach den Vorstellungen der Verantwortlichen fiel der Frühjahrsstart der Kampfmannschaft aus. Ein mageres Unentschieden im ersten Spiel und ein Sieg des Tabellenführers Prellenkirchen reduzierte die Chancen, um die Meisterschaft mitreden zu können, weiter. Das direkte Duell entschied der SV Prellenkirchen ebenfalls klar für sich, so dass der Meister 2009 nach drei Runden schon feststand. Dazu kommt noch die Heimmiederlage im Lokalderby gegen Mannersdorf. Trainer Riedmayer hat daraufhin in Absprache mit der sportlichen Leitung vermehrt Nachwuchsspieler eingesetzt um für die Kaderzusammenstellung für die Saison 2009/2010 eine bessere Übersicht zu haben.

Für diese Saison wird als Ziel das Erreichen des 2. Tabellenplatzes angestrebt.

Seit Beginn des laufenden Schuljahres wird in der Volksschule der Schulversuch „Fußball“ durch den ASK Marienthal mit der Beistellung von qualifizierten Trainern unterstützt. Um den ASK Marienthal noch näher kennenzulernen, werden Kinder der Jahrgänge 2001-2004 mit Ihren Eltern zu einem

**SCHNUPPERTAG** am 20. JUNI ab 9.30 Uhr

auf die Sportanlage eingeladen. Die Verantwortlichen für den Nachwuchsfußball stehen für Fragen gerne zur Verfügung.



Wenn es auch sportlich derzeit nicht ganz nach Wunsch läuft soll das der Geselligkeit keinen Abbruch tun. Das Schnitzeessen bei den Sonntagvormittag-Heimspielen ist bereits zu einem gesellschaftlichen Ereignis geworden und eine Schar unermüdlicher Helfer sorgen bestens für Speis und Trank. Herzlichen Dank für diese Einsätze!



[www.gruen-malerbetrieb.at](http://www.gruen-malerbetrieb.at)

**grün**  
malerbetrieb

tel 01/ 749 12 53

tel 02234/ 730 35

## VERANSTALTUNGEN JUNI-SEPT. 2009

DATUM	BEGINN	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
Sa 6. Juni	20 Uhr	Travestie-Revue	Manuela Schwarz GmbH	Gemeindezentrum
So 7. Juni	19 Uhr	Chorkonzert	Gesangverein Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
Sa 13. Juni	9.30 Uhr	Firmung	Pfarre Gramatneusiedl	Sporthalle
Sa 20. & So.21. Juni	–	Feuerwehrheuriger	FF Gramatneusiedl	<b>Gemeindezentrum</b>
So 21. Juni	9 Uhr	Radwandertag	Partnerschaft Gramatneusiedl	<b>Gemeindezentrum</b>
Di 23. Juni	8 Uhr	Gang ins Grüne	NÖ Naturschutzbund R.G.F.	Start v. d. Volksschule
Mi 24. Juni	–	Jahrmarkt	Marktgemeinde Gramatneusiedl	Hauptstraße
So 28. Juni	15 Uhr	Happening Day	Dorferneuerungsverein	Gemeindezentrum
Sa 11. Juli	17 Uhr	Sommerfest	Garten- und Siedlerverein	Gemeindezentrum
Sa 18. Juli	19 Uhr	Countryfest	SPÖ Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
Sa 25. Juli	17 Uhr	Pfarrfest	Pfarre Gramatneusiedl	Pfarrzentrum
Sa 8. August	9 Uhr	Beachvolleyballturnier	ÖVP Gramatneusiedl	Abenteuerspieplatz
Sa 8. August	21 Uhr	Bacardi Night	Gramater Jugend	Gelände Oberortsstr. 40
Sa 12. Sept.	15 Uhr	Spielenachmittag	Marktgemeinde Gramatneusiedl	Gemeindezentrum

*Wir gratulieren!*

*80. Geburtstag:*



Franz Jerger



Franz Graschopf



Margarete Neuber

*85. Geburtstag:*



Friedrich Novotny



Hermine Pretsch



Gerta Jeritsch